

Wie ein Besuch bei Freunden

32 12.3.11

Nur drei Interessenten melden sich für die Aktion „Gutschein für ein Lächeln“ des Josefshauses Herten / Özlem Zeh ist dabei

VON UNSERER MITARBEITERIN
JULIA JACOB

HERTEN. Mit der Aktion „Gutschein für ein Lächeln“ wirbt das Josefshaus in Herten für ehrenamtliches Engagement, bislang mit eher mäßigem Erfolg. Eine, die sich bereits mit Freude beim ehrenamtlichen Besuchsdienst mit einbringt, will nun helfen, Hemmschwellen abzubauen und andere Menschen zum Mitmachen zu motivieren.

In der Wohngruppe geht es heiter zu, das nachmittägliche Kaffeekränzchen ist voll im Gange. Özlem Zeh hat, wie so oft, Kuchen mitgebracht. Das kommt in der Seniorengruppe gut an. Die größte Freude bereitet die ehrenamtliche Helferin ihren „alten Damen“, wie sie die illustre Runde neckisch nennt, jedoch schlichtweg dadurch, dass sie sich Zeit nimmt und vorbeischaute. „Das ist eigentlich so, wie wenn ich Freunde besuche“, sagt sie mit einem Strahlen um die Augen.

Und auch den elf Bewohnerinnen ist die Freude über den mittlerweile bekannten Gast sichtlich anzumerken. Zusammen lachen sie und lassen es sich schmecken. „Ich amüsiere mich hier eigentlich immer“, sagt die willkommene Besucherin. Sie wirkt gelöst und unbefangen. Beim ersten Besuch vor vier Wochen musste zwar auch sie eine Hemmschwelle überwinden, die Aufregung hat sich dann aber schnell gelegt, erzählt sie, jetzt ist es ganz normal.

Dass sie sich wohl fühlt, dazu tragen auch die hauptamtlichen Fachkräfte bei, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, Fragen beantworten und letztlich auch die Verantwortung tragen und die pflegerischen Aufgaben übernehmen. „Es ist wichtig, dass es Spaß macht“, weiß auch Lena Schönenberger. Sie ist Koordinatorin fürs Ehrenamt im Josefshaus. Helfer vermittelt sie je nach Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften an Wohngruppen. Alleingelassen wird hier nie-



Mensch, ärgere Dich nicht: Özlem Zeh (30) spielt mit Rosa Kunz (89).

FOTO: JULIA JACOB

mand. Wer sich fürs Ehrenamt interessiert, bekommt in Einstiegskursen das Rüstzeug für die Arbeit mit behinderten Menschen vermittelt. Dabei geht es nicht nur darum, was unter geistiger Behinderung zu verstehen ist, sondern auch darum, wie sich der Umgang mit den Bewohnern gestaltet. An drei Abenden wird so der Weg für eine Begegnung auf Augenhöhe geebnet, Ängste benannt und abgebaut, Sicherheit vermittelt.

Sich bewusst Zeit nehmen

„Mann muss sich die Zeit bewusst nehmen“, sagt Özlem Zeh. Anderweitig beschäftigt zu sein, ist für sie kein Argument, es nicht zu probieren. Sie selbst ist wohl das beste Beispiel dafür. Seit vier Monaten ist sie frischgebackene Mutter,

hat einen großen Bekannten- und Verwandtenkreis und auch sonst viel zu tun. Der Termin im Josefshaus ist ihr dennoch wichtig, er gehört mittlerweile einfach zu ihrem Leben dazu. Wenn es sich einrichten lässt, nimmt sie ihren Sohn mit auf Besuchstour.

Das „Bubele“ sorgt in der Seniorengruppe stets für große Aufregung, weiß auch Pflegeassistentin Christ Ruda. Sie empfindet die ehrenamtliche Kollegin nicht als Konkurrenz, vielmehr als Bereicherung, die Dinge ermöglicht, die sonst oft zu kurz kommen, nämlich sich gezielt Zeit zu nehmen, für einen Menschen. Für einen ausgedehnten Spaziergang etwa oder um den örtlichen Buchladen eine geschlagene Stunde lang nach einem bestimmten Liebesroman zu durchstöbern. Özlem Zeh nimmt sich dafür gerne Zeit.

„Es ist doch nicht viel“, sagt sie. „Man sieht vieles mit anderen Augen.“ Für viele ältere Bewohner ist sie der einzige Besuch, der vorbeikommt. Das stimmt nachdenklich. „Ich habe am Anfang schon mal ein Tränchen verdrückt“, sagt Özlem Zeh.

Dabei überwiegen in der Gruppe die heiteren Zeiten, besonders dann, wenn mal wieder Besuch ins Haus steht. Diese Erfahrung möchte sie nicht mehr missen. Sie sieht längst die Menschen hinter der Behinderung, kennt ihre Vorlieben und Eigenheiten. „Man schließt sie einfach ins Herz.“

Weil der Kontakt zur Außenwelt so wichtig ist, wirbt auch Lena Schönenberger weiter fürs Ehrenamt, auch wenn sich bislang nur drei Interessenten gemeldet haben.